

**Themenliste GN Eder - ab 2012 GN Untere Eder und GN Obere Eder zur GN Eder vereinigt
2000-2011 GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder organisatorisch zusammen,
2006-2011 GN Diemel und GN Obere Eder organisatorisch zusammen**



GN	Jahr	Ort	Schwerpunkthema	Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4	Referat 5	Exkursion
	2019								
GN Eder	2018	Gemeinde Vöhl	Bachmuschellebensräume und Gewässerstruktur an der oberen Eder - Regulation von Herkulesstaudenbeständen	Habitatsicherung an der oberen Eder – ein Gewinn für Bachmuscheln und Fische	Erfahrungen mit Regulationsmaßnahmen der Herkulesstau an Fließgewässern	Ethohydraulische Untersuchungen zum Orientierungs- und Suchverhalten von Fischen vor Rechen			Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken, evtl. Demonstration von Lebensraumstrukturen der lokalen Bachmuschelbestände sowie beispielhafte Regulierungsmaßnahmen von Herkulesstaudenbeständen
GN Eder	2017	Stadt Waldeck	Naturnahe Gewässerunterhaltung in der Praxis – Förderrichtlinie, Mindestwasserabfluss, innovative Erfolgskontrolle, Viehtränken	Die neue Förderrichtlinie „Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz“ zur Finanzierung von naturnahen Gewässern mit erhöhtem Fördersatz	Ermittlung des Mindestwasserabflusses in Ausleitungsstrecken hessischer Gewässer – Erste Erfahrungen und Anwendung in der Praxis	Der Einsatz von Drohnen zur Dokumentation von Gewässerentwicklungsmaßnahmen	Viehtränken an Gewässern – Bauformen, Wirkung und Vermeidung negativer Auswirkungen		Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken, evtl. Demonstration einer Erfolgskontrolle mittels Drohnenbefliegung
GN Eder	2016	Bad Wildungen	Gewässerrenaturierung, Fischbestand, Arbeitsschutz und Wasserkraft an der unteren Eder	Mögliche Einflüsse von Renaturierungsmaßnahmen auf den Fischbestand am Beispiel der unteren Eder	EG-WRRL-Qualitätsindikator Fischfauna und Kormoranfraßdruck - Wenn die trophische Störung Strukturgröße schlägt	Arbeitssicherheit bei der Gewässerunterhaltung – Aufarbeitung eines schweren Arbeitsunfalls	Zur Restwasserbewirtschaftung der unteren Eder – Vorstellung und erste Bewirtschaftungserfahrungen		Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken, Überprüfung von Lebensräumen junger Äschen (abhängig von den Abflussverhältnissen) und evtl. einer Wasserkraftanlage mit Schnecke und Fischaufstieg
GN Eder	2015	Fritzlar	Naturnahe Gewässerentwicklung und Lebensräume für lange verschollene Tierarten an der Eder	Bachmuschelvorkommen an der oberen Eder – Ist die Population noch zu retten?	Lebensraumansprüche und erste Vorkommen von Biber (<i>Fiber castor</i>) und Fische (Lutra lutra) an der oberen und unteren Eder	Wirkungen von Horizontalrechen am Beispiel des Wasserkraftanlage (WKA) Altenburg an der Eder auf die Durchgängigkeit von Wehranlagen	Gewässerrenaturierung der unteren Eder in Fritzlar mit der Schaffung von Aufweitung, Kiesbänken, Altarmen und Inseln		Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Eder und Nebengewässern
GN Eder	2014	Gemeinde Allendorf (Eder)	Abschlussveranstaltung Gewässerberatung zur Umsetzung der Maßnahmenplanung WRRL im Einzugsgebiet der Eder	Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Nordhessen	Grundsätzliche Betrachtungen zum Projekt Gewässerberatung	Vorstellungen der Ergebnisse der Gewässerberatung im Einzugsgebiet der Eder – ein Angebot zur Umsetzung von konkreten Maßnahmen	„Informationen zu Neuregelungen des Mindestwassers an Wasserkraftanlagen und Ablösung alter Wasserrechte		Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Eder und Nebengewässern
GN Eder	2013	Gemeinde Vöhl, Nationalparkzentrum Kellenwald	Gewässerberater – eine neues Instrument zur Umsetzung der WRRL und beispielhafte Projekte der Gewässerrenaturierung	Regionale Gewässerberater – ein neues Instrument für Kommunen zur Umsetzung der EU WRRL	Umgestaltung der Eder an der Gippermühle – ein Beispiel einer Gewässerrenaturierung in einem FFH-Gebiet	Finanzierung von Gewässerrenaturierungen in FFH-Gebieten	Möglichkeiten der Flurbereinigung zur Unterstützung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen		Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Eder
GN Eder	2012	Gemeinde Edertal	Praktische Erfahrungen bei Strukturverbesserungs- und Renaturierungsmaßnahmen an Fließgewässern	Der „gute ökologische Zustand“ von Fließgewässern – ein planbares oder zufälliges Ergebnis wasserwirtschaftlicher Maßnahmenprogramme? Untersuchungen am Beispiel der Fischfauna in der unteren Eder	Renaturierungsmaßnahmen an der Eder in Edertal	Integrierte Stechmückenbekämpfung in Auebereichen	Gewässerunterhaltung als Beitrag zur nachhaltigen Hochwasservorsorge		Besichtigung von ausgewählten Gewässerstrecken an der Eder in Edertal
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2011	Bad Zwesten-Oberuff	Chancen und Grenzen der natürlichen Gewässerentwicklung	Minimalunterhaltung, maximaler Nutzen für Ökologie und Ökonomie	Der Biber auf dem Vormarsch in Hessen	Fördermöglichkeiten naturnahe Gewässerunterhaltung aus dem Landesprogramm	Fördermöglichkeiten naturnahe Gewässerunterhaltung mit Ökopunkten		Besichtigung der Fischaufstiegsanlage Oberuff Teich und der Baustelle Fischaufstiegsanlage Gutshof Oberuff
GN Diemel und GN Obere Eder	2011	Volkmarshausen	Chancen und Grenzen der natürlichen Gewässerentwicklung	Allgemeine Grundsätze und Methoden moderner Gewässerunterhaltung	Der Biber auf dem Vormarsch in Hessen	Fördermöglichkeiten naturnahe Gewässerunterhaltung aus dem Landesprogramm	Ökologisch verträgliche Entschlammung der Vorsperre des Twisteseees		Besichtigung der Entschlammungsmaßnahme am Twistesee

GN	Jahr	Ort	Schwerpunkthema	Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4	Referat 5	Exkursion
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2010	Schwalmstadt	Das neue Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und seine Auswirkungen auf die Gewässerentwicklung und lineare Durchgängigkeit	Das neue Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und deren Auswirkungen auf die Gewässerentwicklung	Habitatstruktur und Lebensraumsprüche der heimischen Fischarten – Anforderungen an die lineare Durchwanderbarkeit der Gewässer	Die Durchgängigkeit der Schwalm – Stand der Umsetzung gemäß Wasserrahmenrichtlinie (EUWRRL)			Besichtigung der Fischaufstiegsanlagen Rommershausen und Allendorf Demonstration der Funktionsfähigkeit der Aufstiegsanlagen durch Elektrofischung
GN Diemel und GN Obere Eder	2010	Vöhl	Das neue Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und seine Auswirkungen auf die Gewässerentwicklung	Das neue Wasserhaushaltsgesetz (WHG) – was erwartet die Gemeinden bei der Gewässerunterhaltung und -entwicklung*	Praktische Anwendung des Wasserrechts bei der Gewässerunterhaltung	Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) am Beispiel des Wasserkörpers Nuhne			Exkursion an beispielhafte Gewässerstrecken im Naturpark Kellenwald
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2009	Loshausen	Arbeitssicherheit in der Gewässerunterhaltung	Verantwortung und Haftung im Arbeitsschutz	Grundsätze der Prävention	Praktische Umsetzung des Arbeitsschutzes am Beispiel des Wasserverbandes Schwalm			Demonstration einer hydraulischen Astschere: Der „Griffy“ im Arbeitseinsatz
GN Diemel und GN Obere Eder	2009	Volkmarsen	Die Weide als Pflanze und lebender Baustoff in der Gewässerentwicklung und -unterhaltung	Biologie der Weiden – Mandelweide, Silberweide, Bruchweide, vegetative Vermehrung mit und ohne Wurzeln als Weidenstockhölzer, Setzstangen, Ufersicherungen, Kopfweiden	Gewinnung von Weidenstockhölzern Einführung und Demonstration der Gewinnung von Setzstangen und Stockhölzer, Demonstration fachgerechter Kopfweidenschnitt, Verwendung des Schnittgutes.				Gewinnung und Nutzung von Baumweiden Fällung und Schnitt von Weiden unter Gewässerbedingungen. Vorbereitung und Einsatz des gewonnenen Holzes zur Ufersicherung und Gewässerrenaturierung
	2008								
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2007	Homburg/Efze	W5 - Wasserwirtschaft im world wide web	Stand der Umsetzung der EU-WRRL und Überlegungen zum Maßnahmenprogramm	Wasserwirtschaft im world wide web - Verfügbarkeit wasserwirtschaftlicher Daten im Internet	Das neue Gesis – eine Datenbank zur Ermittlung von strukturellen Defiziten an Fließgewässer	Workshop: Arbeiten mit Gesis im Netz – beispielhafte Datenbeschaffung am Rechner Demonstration an internetfähigen Rechner		Überprüfung der Strukturdaten an ausgewählten Gewässerstrecken
D+OE	2006	Bad Arolsen, Twistesee	Sohlenerosion an Gewässern	Auswirkung der Novellierung des Hessischen Wassergesetzes auf den Gewässerunterhaltungs-pflichtigen	Hydraulische Grundlagen zur Sohlenerosion sowie Sanierungskonzepte	Einfluss der Sohlenerosion auf den Lebensraum Fließgewässer	Anwendungsmöglichkeiten von Borsten im Wasserbau		Besichtigung beispielhafter Projekte an Gewässerstrecken
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2006	Willingshausen-Merzhausen	Sohlenerosion an Mittelgebirgsbächen	Auswirkung der Novellierung des Hessischen Wassergesetzes für den Gewässerunterhaltungspflichtigen	Hydraulische Grundlagen zur Sohlenerosion sowie Sanierungskonzepte	Einfluss der Sohlenerosion auf den Lebensraum Fließgewässer	Anwendungsmöglichkeiten von Borsten im Wasserbau		Einbau verschiedener Elemente zur Sanierung eines sohlenerodierten Gewässerabschnitts der Antreff
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2005	Homburg/Efze	Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern	Warum müssen unsere Fließgewässer für Fische und Kleinlebewesen durchwanderbar sein? Wanderhindernisse und Lösungsansätze	Vorstellung verschiedener Maßnahmen zur öko-logischen Aufwertung und Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Efze	Bestimmung der Gewässergüte anhand des Saprobien-systems			Vorführung einer Gewässergütebestimmung (Th. Schmidt), einer Elektrofischung (Th. Schmidt und Th. Paulus) und dem Einsatz eines Messflügels zur Fließgeschwindigkeitsermittlung (H. Welteke)
GN Obere Eder	2005	Frankenberg	Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern	Warum müssen unsere Fließgewässer für Fische und Kleinlebewesen durchwanderbar sein? Wanderhindernisse und Lösungsansätze	Vorstellung verschiedenen Methoden zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Fließgewässern	Bestimmung der Gewässergüte anhand des Saprobien-systems			Vorführung einer Gewässergütebestimmung (Th. Schmidt), einer Elektrofischung (Th. Schmidt und Th. Paulus) und Einsatz eines Messflügels zur Fließgeschwindigkeitsermittlung (H. Welteke)
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2004	Borken/Gombeth	Gehölzpflege an Fließgewässern	Wasserbauliche Aspekte der Gehölzentwicklung an Fließgewässern	Wasserwirtschaftliche und naturschutzrechtliche Aspekte zur Gehölzpflege im Rahmen der Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung	Gehölzpflege im Rahmen der Gewässerunterhaltung – Praxisbeispiele und Erfahrungen des Wasserverbandes	Pflanzliche und tierische Schädlinge an Gehölzen in Gewässerrandstreifen		Problembaumfällung mittels Seilkletter-technik
GN Obere Eder	2004	Hatzfeld	Gehölzpflege an Fließgewässern	Pflege und Entwicklung von Gehölzen an Fließgewässern - Aufgaben und Ziele einer modernen Unterhaltungspraxis	Wasserwirtschaftliche und naturschutzrechtliche Aspekte zur Gehölzpflege im Rahmen der Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung	Naturschutzrechtliche Aspekte zur Gehölzpflege im Rahmen der Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung	Pflanzliche und tierische Schädlinge an Gehölzen in Gewässerrandstreifen		Begehung beispielhafter Gewässerstrecken
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2003	Wabern-Zennern	Renaturierungsmaßnahmen an Fließgewässern	Welchen Beitrag kann die Fließgewässerrenaturierung zum Hochwasserschutz leisten	Fördermöglichkeiten zur Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen	Vorstellung einzelner Renaturierungsprojekte im Verbandsgebiet des Wasserverbandes Schwalm			Exkursion an die Ausgleichmaßnahme in der Schwalmmaue bei Uttershausen

GN	Jahr	Ort	Schwerpunktthema	Referat 1	Referat 2	Referat 3	Referat 4	Referat 5	Exkursion
GN Obere Eder	2002	Burgwald	Totholz in Fließgewässern	Ökologische und wasserwirtschaftliche Bedeutung von Totholz	Rechtliche Aspekte zum Umgang mit Totholz bei der Unterhaltung und Entwicklung von Fließgewässern	Gefahren durch Totholz sowie Schutzkonzepte mit Praxisbeispielen	Praktische Übungen Beispielhafter Einsatz von Totholz		<i>Exkursion zu beispielhaften Gewässerstrecken</i>
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2002	Homburg/Efze	Totholz in Fließgewässern	Ökologische und wasserwirtschaftliche Bedeutung von Totholz	Rechtliche Aspekte zum Umgang mit Totholz bei der Unterhaltung und Entwicklung von Fließgewässern	Gefahren durch Totholz sowie Schutzkonzepte mit Praxisbeispielen	Praktische Übungen Beispielhafter Einsatz von Totholz		<i>Exkursion an den "Biberdamm" im Rinnebachtal</i>
GN Obere Eder	2001	Kassel	Praktischer Nutzen und Umgang mit der Gewässerstrukturgütekarte	Die Gewässerstrukturgütekartierung in Hessen	Umgang mit der Gewässerstrukturgütekartierung via Intranet am PC, Praktische Beispiele mit Demonstrationen	Kleingruppenarbeit: Selbstständiges Üben mit Gesis am PC			<i>Begehung von Gewässerstrecken anhand vorliegender Strukturgütekarten</i>
GN Schwalm/Efze und GN Untere Eder	2001	Kassel	Praktischer Nutzen und Umgang mit der Gewässerstrukturgütekarte	Die Gewässerstrukturgütekartierung in Hessen	Umgang mit der Gewässerstrukturgütekartierung via Intranet am PC, Praktische Beispiele mit Demonstrationen	Kleingruppenarbeit: Selbstständiges Üben mit Gesis am PC			<i>Begehung von Gewässerstrecken anhand vorliegender Strukturgütekarten</i>
GN Obere Eder	2000	Allendorf (Eder)	Unterhaltung von Gräben und Ufermauern im Einzugsgebiet der oberen Eder	Unterhaltung und Pflege von Gräben – wasserwirtschaftliche und ökologische Bedeutung	Rechtliche Aspekte zur Unterhaltung von Ufermauern und Gräben, Beispiele und praktische Hinweise	Erfahrungsaustausch: Berichte zur Unterhaltung von Gräben und Ufermauern aus Sicht der Unterhaltungspflichtigen Gemeinden und Verbände			<i>Besichtigung</i>
GN Obere Eder	1999	Stadt Frankenberg	Naturnahe Gewässerunterhaltung im Einzugsgebiet der Oberen Eder	Unterhaltung an Gewässern II. und III. Ordnung: Grundlagen, Ziele, Rechtliche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten	Unterhaltung der Gewässer im Stadtgebiet Frankenberg				<i>Besichtigung der Eder und Nebengewässer: Uferstrandstreifen, Entnahme der Uferbefestigung und Einbau von Sohlschwellen, Totholzeinbau, u. ä.</i>
GN Untere Eder	1999	Fritzlar	Naturnahe Gewässerunterhaltung im Einzugsgebiet der Unteren Eder	GN Obere Eder: Gewässernachbarschaften in Hessen und Rheinland-Pfalz	Unterhaltung an Gewässern II. und III. Ordnung: Rechtliche Rahmenbedingungen	Fördermöglichkeiten und praktische Hinweise	Grundlagen und Ziele der Gewässerunterhaltung	Unterhaltung der Gewässer im Stadtgebiet Fritzlar - praktische Beispiele	<i>Besichtigung der Elbe bei Geismar sowie der Eder mit Flutungsbauwerk für die Aue bei Obermöllrich/Cappel</i>